

1. Vorrang von durchgehenden Trassen im Umleitungsfall

In Zeiträumen von notwendigen Umleitungsverlagerungen überregionaler Verkehre des SPFV und des SGV auf die Main-Neckar-Bahn gilt ein Vorrang von Trassen, die den gesamten Abschnitt Darmstadt Hbf – Neu-Edingen/MA-Friedrichsfeld befahren, gegenüber Trassen, die nur einen Teilabschnitt befahren.

Gleisanschließer sind von dem sich ergebenden Nachrang ausgenommen.

2. Nutzungsvorgabe Kurze Einfahrt: In den Gleisen 9 bis 13 haltende oder endende Züge des Schienenpersonenverkehrs in Darmstadt Hbf aus nördlicher Richtung kommend

Im Bahnhof Darmstadt Hbf in den Gleisen 9 bis 13 haltende oder endende Züge des Schienenpersonenverkehrs aus nördlicher Richtung kommend (aus Richtung Langen, Weiterstadt und Darmstadt Nord) werden in der Fahrzeit- und Belegungsrechnung seitens der DB InfraGO AG so trassiert, dass diese mit einem kurzen Durchrutschweg in Darmstadt Hbf einfahren (Fahrzeitverlust 0,5 Minuten).

3. Nutzungsvorgabe Harmonisierung der Geschwindigkeit auf der Strecke 3601 im Nachtzeitraum

Auf der Strecke 3601 zwischen den Betriebsstellen Darmstadt Hbf und Neu-Edingen/Friedrichsfeld gelten für den SPFV im Zeitraum von 23:00 Uhr bis 05:00 Uhr in den Nächten Mo/Di bis Fr/Sa eine Minimalfahrzeit von 42 Minuten und eine Maximalfahrzeit von 51 Minuten. In den Fahrzeiten sind kundenseitig bestellte Halte einzurechnen.

□